

**Bermischte Anzeigen.**

**Sampson Low, Marston & Co.**

[1896] Limited

in London, etabliert 1790,

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent und die Kolonien,

empfehlen sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

**Englischem und Amerikanischem Sortiment und Antiquariat,**

sowie von Zeitschriften zum niedrigsten Preise. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann,  
Berlin: Herr W. H. Kübl,  
Wien: Herr R. Lechner's Verlag.

[6311] Meine diesjährige

**O.-M. Remittenden-Faktur**

wurde heute zur Versendung gebracht. Ich bemerke auch an dieser Stelle, dass ich für diese Ostermesse

**Disponenden**

durchaus nicht gestatten kann und daher alles zurück erwarte, was Sie zu remittieren berechtigt sind.

Paderborn, 1. Februar 1892.

Ferdinand Schönig.

[6436] **Disponenden**

können wir von unseren Repetitorien, von Kleinwächter's Staatsromanen, sowie von allen unseren übrigen Verlagsartikeln in diesem Jahre unbedingt nicht gestatten.

Wir werden uns vorkommenden Falles auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Wien, 5. Februar 1892.

**W. Breitenstein's Verlagsbuchhandlg.**

[6428] Um freundliche Mitteilung der Adresse eines Lehrer Rhywalski, früher in Jersitz (Kreis Posen), dann in Berlin, bittet (Porti werden gern vergütet)

Dessau.

Herm. Desterwit's Sortiment,  
Buch-, Kunst- und Musikhandlung.

[6524] **Reisende,**

die Sortimenten besuchen und ein soeben vollständig gewordenes Werk mitführen wollen, werden um Angabe ihrer Adresse gebeten unter A. Z. 6524 an die Geschäftsstelle d. B. B.

**Cliché-Gesuch.**

[6466]

**Hamlet. — Ophelia.**

Leipzig.

Bruno Radelli.

[459] **Clichés**

aller Gattungen aus unserer illustr. Familienzeitschrift geben wir zum Preise von 12  $\frac{1}{2}$  pro  $\square$  cm ab

Auswahlendung von Abzügen bitten verlangen zu wollen.

Dresden. Verlag des Universum.

Alfred Hauschild.

[4218] Unverlangte Zusendungen — angenommen der geehrten Firmen, welche ich besonders darum bat — sende ich künftig unter Nachnahme der Spesen (40  $\frac{1}{2}$  pro kg.) zurück. Ich werde mich event. auf diese dreimal erfolgte Anzeige beziehen.

Rathenow.

H. Haase's Buchhdlg.  
(Ernst Meyer).

**Abrechnung 1892 betreffend.**

[4220]

Ich beehre mich wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur in Leipzig einen Kommissionär habe.

Hochachtung

Mainz, 25. Januar 1892.

J. Diemer, Verlag.

[6579] Das Börsenblatt wird aus zweiter Hand zu lesen gesucht. Angebote unter B. H. # 6579 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[531]



[6460] **Gesucht**

wird die jetzige Adresse des Buchdrucker-Agenten und Verlegers

Johannes (Juan) König,

ehemals Madrid, Silva 13.

Mitteilungen direkt erbeten: Auslagen vergüten wir gern.

München.

**Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft**

vorm. Friedrich Bruckmann.

[6527] Ein Reisender, welcher alljährlich und zwar im Mai, Juni u. Juli fast sämtliche Kolportage-Buchhändler Deutschlands besucht, wünscht noch eine Vertretung zu übernehmen.

Angebote bitte unter „Vertreter“ 6527 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zur Weiterbeförderung zu senden.

[6573] **O.-M. 1892**

**keine Disponenden;**

Abrechnung nur über Leipzig.

Baden-Baden.

Emil Sommermeyer.

[4571]



**JOS. ALBERT MÜNCHEN**

HOF-KUNSTANSTALT

Kaulbachstrasse 51a.

Telefon-Nr. 1036.

Telegraph-Nr. 1036.

Telephon-Nr. 1036.

Die hervorragendsten Leistungen der Albet'schen Anstalten:  
AMSTERDAM 1882 • LONDON 1883, 1885 • BERLIN 1886 • PARIS 1887 • UDENBORG • PARIS 1878 • WIEN 1878 • KÖNIGSBERG 1878 • PHILADELPHIA 1876 • FRANKFURT a. M. 1867 • HELDORN 1868 • MÜNCHEN 1868 etc.

Vertragsstellen:  
Hamburg: J. W. LIND, 7 Cillias Street East. — New-York: Wm. SCHACKE, 204 FINE STREET.  
Philadelphia: FRED. KELLER, 216 South 7th Street.

Schönstes und billigstes Verfahren

für

**Buchillustrationen**

ist die

**Alberttypie.**

Briefadresse:

Jo. Albert in München, Kaulbachstrasse 51a  
mit Angabe der Strasse und Hausnummer  
ohne jeden weiteren Zusatz.

**Inserate für die Allgemeine Zeitung.**

[2063]

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen die

**Allgemeine Zeitung,**

deren Bedeutung als wissenschaftlich- und literarisch-kritisches Organ in den gebildeten Kreisen aller Länder rühmlichst bekannt ist, für

**Bücher- und Kunst-Anzeigen**

bestens zu empfehlen.

Die Erfolge der letzteren dürften um so zuverlässiger sein, seitdem wir die Einrichtung getroffen haben, daß literarische und Kunst-Anzeigen direkt den wissenschaftlichen Aufsätzen angereiht werden und vereint mit denselben in der „Beilage“ zur Veröffentlichung kommen.

Der Inhalt dieser Beilage ist von bleibendem Wert; dieselbe wird von den meisten Abonnenten aufbewahrt, von Literaturfreunden zahlreich einzeln gekauft und gesammelt, auch nachträglich oft wieder zur Hand genommen. Somit ist von den in der „Beilage“ erscheinenden Inseraten selbst für spätere Zeiten noch eine gewisse Wirksamkeit zu erwarten.

Der Insertionspreis beträgt 25  $\frac{1}{2}$  für die kleinspaltige Colonelzeile oder deren Raum.

Davon bewilligen wir 10%, und bei einem Jahresumsatz von mehr als 150  $\frac{1}{2}$  20% Rabatt.

Bei größerem Umsatz stellen wir die Beträge nach Vereinbarung in Jahresrechnung; andernfalls werden sie durch Barfaktur in Leipzig oder Stuttgart erhoben.

Insertions-Aufträge erbitten wir direkt per Post oder durch unsern Kommissionär Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

Hochachtungsvoll

München.

**Expedition der Allgemeinen Zeitung.**

[6454] Wer liefert Clichés in Strich-Manier (nach Federzeichnung) für ein Wochenblatt? Angebote mit Muster und von solchen Clichés, welche sich auf einer vierfachen Zeitungsmaschine drucken lassen, sind erbeten an Herrn Franz Wagner in Leipzig unter P. T. 500.